

Das war doch mal ein erfreulicher Spieltag für uns. Auch wenn es morgens noch gar nicht danach aus sah. Eine Vollsperrung sorgte für unerwartete Verspätung einzelner Spieler.

Jedoch war die gegnerische Mannschaft und besonders der Mannschaftsführer sehr freundlich und hilfsbereit. Aber kommen wir nun zum Spielgeschehen.

Marcel wühlte sich durch die gegnerische Stellung und sammelte entsprechend Material ein. Irgendwann erkannte sein Gegner die Hoffnungslosigkeit und gab auf.

Den nächsten Punkt konnte Uwe M. für uns verbuchen. Für einen geopfert Bauern bekam er die bessere Entwicklung seiner Figuren und konnte den gegnerischen König in der Mitte festnageln. Auch hier kam es nach Figuren Verlust mit Mattdrohungen zum schnellen Ende. Überhaupt war das Thema Einsteller heute der maßgebliche Grund für Entscheidungen der Partien.

Auch Uwe K. konnte nach einem Figureneinsteller den vollen Punkt für sich verbuchen.

Daniel lies bei seiner Gegnerin zu das sie einen Springer tief in der schwarzen Stellung verankern konnte. Das führte letztlich zum einzigen Heimpunkt für Porta.

Wie war das mit Einstellern? Richtig, auch Michael profitierte davon und brachte uns damit 4:1 in Front.

Mir gelang ein früher Qualitätsgewinn, allein die Umsetzung der Gewinnstellung brauchte wegen des tapferen Kampfwillens meiner Gegnerin viel Zeit.

Auch Tim hatte eine Qualität gewinnen können, jedoch war die Stellung durch 14 Bauern doch sehr geschlossen. Nach dem Damentausch reichte ein Bauernopfer um mit seinem König entscheidend in das gegnerische Lager einzudringen. Lustig war die beidseitige Umwandlung eines Bauern, für den Portaner jedoch einen Zug zu spät denn im nächsten wurde matt gesetzt.

Ludger hatte nach Absage unserer beiden Spitzenbretter die Ehre mal an Brett eins zu spielen. Es kam zu einem Endspiel mit jeweils drei sich gegenüber stehenden Bauern. Allein der Unterschied dass die eine Seite noch einen Springer und die andere einen Läufer hatte.

Trotz langer Gewinnversuche wurde dann nach über 100 Zügen ein Remis vereinbart.

Endstand 1.5 : 6,5 für uns.